

A green and white freight train is shown on a railway track. The train is moving towards the left. The background features a landscape with a large pile of earth or gravel on the left, green grass, and a clear sky. The train has 'UTL' and 'Ebnat-Kappel' written on its side. The text 'Frauenfeld' is visible on the front of the train.

Chancen und Gefahren im Schweizer Binnen- Schienengüterverkehr.

AUF DEN GLEISEN ZU HAUSE.

UTL Umwelt- und Transportlogistik



FÜR SIE AUF SPUR. ÜBER GRENZEN HINAUS.

- Die Schweizer Umwelt + Transportlogistik AG wurde 2002 gegründet, kurz nach ihrer deutschen Schwestergesellschaft UTL GmbH (Gründung 2001).
- 2010 übernahmen die Gfrörer Energie und Umwelt GmbH und die Fischer Weilheim GmbH das Unternehmen und halten bis heute jeweils 50 Prozent der Anteile.
- 2019 haben wir den Netzzugang für die Schweiz erlangt und ein neues Sicherheitsmanagementsystem eingeführt.
- Seit 2021 fahren wir die ersten eigenen Verkehre.
- Im Herbst 2022 wurde das Black Forest Terminal in Horb/Heiligenfeld eröffnet

Gefahren und Herausforderungen

Gefahr	Erläuterung
Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unfälle können schwerwiegende Folgen haben. Nicht nur den Verlust von Gütern, sondern auch insbesondere auch die Sicherheit von Personal und Dritten.
Regulatorien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Komplexe und sich ändernde Vorschriften können die operativen Abläufe beeinflussen.
Technologie	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Integration moderner Technologien erfordert beträchtliche Investitionen. Der Mangel an technologischen Infrastruktur kann die Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit beeinträchtigen.
Kapazität	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es gibt Kapazitätsprobleme auf stark frequentierten Strecken und Infrastrukturprobleme.
Modernisierung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Einzelwagenladungsverkehr erfordert eine umfassende Modernisierung, um rentabel zu sein.



Gefahr	Erläuterung
Veränderungen	<ul style="list-style-type: none">▪ Logistische Veränderungen und der Rückgang der Industrieproduktion beeinflussen den Schienengüterverkehr im Binnenverkehr.
Marktdynamik	<ul style="list-style-type: none">▪ Schwankungen in der Wirtschaft oder Änderungen im Marktverhalten können den Güterverkehr beeinflussen und erfordern flexible Anpassungen an sich veränderenden Bedingungen.
Subventionen	<ul style="list-style-type: none">▪ Subventionen können dazu führen, dass Monopolpositionen entstehen und der Wettbewerb verzerrt wird.
Parkmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none">▪ Parkplatzmöglichkeiten für den Binnenverkehr werden nicht geschaffen.
Einzelkampf	<ul style="list-style-type: none">▪ Der Einzelkampf der EVUs verstärkt sich, jeder agiert für sich, anstatt gemeinsam im Sinne des Kunden.



Chancen im Schweizer Binnen- Schienengüterverkehr.

Chance	Erläuterung
Bevölkerungswachstum	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bevölkerungswachstum und eine nachhaltige Gesellschaft verringern Importe und Exporte, fördern aber den Binnenverkehr.
Digitalisierung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Durch die Digitalisierung können Prozesse im Schienengüterverkehr automatisiert werden, um Pünktlichkeit und Ausfallsicherheit zu verbessern sowie die Kapazitäten für den Zugverkehr zu erhöhen. ▪ Insgesamt trägt die Digitalisierung dazu bei, den Güterverkehr effizienter, umweltfreundlicher, sicherer (mit geringeren Unfallkosten) und zudem kostengünstiger zu gestalten.
Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umweltfreundliche Transporte per Bahn und E-LKW als Aushängeschild zur Einsparung und Erreichung der Klimaziele. ▪ Durch die Verlagerung von Gütern auf die Schiene kann der Strassenverkehr entlastet werden.
Wirtschaftsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Ausbau und Modernisierung von Binnenschieneninfrastrukturen können zur wirtschaftlichen Entwicklung von Regionen beitragen.



Effizienzsteigerung

- Waren nach Dringlichkeit gliedern sowie für weniger dringliche Parkmöglichkeiten schaffen.

Kooperationen

- Kooperationsgemeinschaft unter den EVU's.
- Kooperation trotz Wettbewerb beim Personal. So kann dem Fachkräftemangel entgegengewirkt werden.

Intermodal

- Der Binnenschienengüterverkehr kann gut mit anderen Transportmodi wie Lkw, Schiff und Flugzeug integriert werden. Dies ermöglicht eine nahtlose intermodale Logistik, die Flexibilität und Effizienz in der Lieferkette fördert.



Aus Sicht der UTL

- Ist es wichtig zu beachten, dass die Realisierung dieser Chancen oft von verschiedenen Faktoren wie Infrastrukturinvestitionen, regulatorischen Rahmenbedingungen und technologischen Fortschritten abhängt. Unternehmen sollten die Chancen sorgfältig prüfen und ihre Logistikstrategien entsprechend anpassen.
- Erfordert die erfolgreiche Bewältigung der Herausforderungen eine proaktive Planung, effektives Risikomanagement und die Zusammenarbeit aller Akteure in der Lieferkette und der Branche.

